

Artikel für das Buch „Eine Heimkehr – Die Europameister“, echomedia-Verlag

Football is not a question of life or death,
it is much more important than that.

William "Bill" Shankly
ehemaliger Liverpool-Trainer

Fußball: Kampf und Kult!

Fußball ist Woche für Woche für Millionen Fans beinahe die wichtigste Sache der Welt. Fußball ist wahrhaft ein europäisches Kulturgut, dessen Siegeszug mittlerweile alle Erdteile erreicht hat. Das Regelwerk der 1863 in London gegründeten Football Association hat für diesen Ball-, Lauf- und Kampfsport eine Grundlage geschaffen, auf der Ballkünstler und Laufmaschinen, Torjäger und Torhüter als „Fußballgötter“ oder zumindest als „Kaiser“ die Arena verlassen können. Und die Fans erleben „Wunder“, wie das 3:2 von Österreich gegen Deutschland in Cordoba, bei einem Spiel der Argentinier soll sogar „die Hand Gottes“ dabei gewesen sein.

Was Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen verbindet, ist die Lust am Kampf wie das Bedürfnis nach kultischen Handlungen. Fußball vereint beides. Der feierliche Einzug der Spieler, die Gesänge im Stadion, die Fankleidung und die Fahnen machen das Faszinosum Fußball ebenso aus wie die völlige Ungewissheit über den Ausgang des Spiels. Der Kampf ist nicht in der 90. Minute, sondern erst mit dem Schlusspfiff entschieden. Dann erst liegen sich Spieler wie wildfremde Menschen weinend vor Freude oder Trauer in den Armen. Kampf und Kult macht den Mythos des Spiels aus.

Ein Leben ohne Fußball, das wäre für Millionen ein armseliges Dasein. Selbst Papst Benedikt XVI schwärmt, wenn er von Fußball spricht: „Fußball ist das Heraustreten aus dem versklavten Ernst des Alltags in den freien Ernst dessen, was nicht sein muss und deshalb so schön ist.“

Europa- und Weltmeisterschaften sind große und schöne Festwochen, die nur alle vier Jahre gefeiert werden. Jede Europameisterschaft hatte bisher ihre eigene Geschichte. Wer erinnert sich nicht an den Münchner Finalsieg der Holländer 1988 – den Gastgeber Deutschland im eigenen Land besiegt! Wer erinnert sich nicht an die

dänischen Überraschungssieger von 1992! Dank des Ausschlusses von Jugoslawien überhaupt erst bei der EURO dabei, und dann gleich Titelträger! Oder an das legendäre Turnier 1996 in England: „Football´s Coming Home“. Mit einem deutschen Sieger im heimlichen „Mutterland des Fußballs“! Oder an die EURO 2004 in Portugal mit einem sensationellen griechischen Europameister!

Dass Österreich erstmals beim Turnier der besten europäischen Nationalmannschaften dabei sein wird, macht die Euro 2008, die wir mit der Schweiz gemeinsam ausrichten dürfen, für unser Land zu einem ganz besonderen Ereignis. Diese größte Veranstaltung, die jemals in Österreich stattgefunden hat, wird den Österreicherinnen und Österreichern aber auch Millionen – insgesamt werden es 8 Milliarden sein, die am Fernsehschirm dabei sein werden – unvergessliche Augenblicke bieten.

Kein Sport begeistert so viele Fans weltweit wie dieses Ballspiel. In wenigen Jahrzehnten werden auch die Frauen bei uns entsprechende öffentliche Beachtung finden, wenn sie dem „runden Leder“ nachjagen, in den USA sind sie heute schon mit den Männern auf Augenhöhe. Fußball ist Emotion und Faszination.

Fußball ist keine Frage von Leben oder Tod, Fußball ist viel wichtiger als das!

Dr. Reinhold Lopatka
Staatssekretär für Sport